



Herzlich Willkommen bei den Jusos Charlottenburg-Wilmersdorf!

 

Artikel mit Schlagwort 'Kultur'

Jugendkultur? Klar, hier bei uns!

Montag, 23. Juli 2012

Am 11. Juli 2012 haben die Jusos über Jugendkultur diskutiert. Diesmal haben sie ihren referenten am Arbeitsplatz besucht: Jan Harms ist Erzieher im Jugendzentrum Schloss19, das von der SJD–Die Falken betrieben wird. Im Schloss19 fand die Diskussionsrunde statt.

Jan Harms stellte zunächst das „Zwiebelmodell“ vor, wonach jede (Jugend-)Kultur durch gemeinsame Werte, Rituale, Vorbilder, Symbole und Praktiken geprägt ist. Er stellte verschiedene historische Jugendkulturen vor und aktuelle: Punk, HipHop, Metal, Electro, auch neue rechtsradikale Jugendkulturen. Allen ist die Technik gemeinsam, dass sie sich Freiflächen aneignen. Dazu kann auch die Selbstorganisation in einem Jugendzentrum zählen. Im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf gibt es Jugendkulturen. Diese sind allerdings nicht spezifisch gelabelt (also kein „Punk“, kein „HipHop“ etc.), sondern drücken sich bspw. durch Chillen im Volkspark Wilmersdorf aus und sind unpolitisch. Außerdem verlassen Jugendliche den Kiez, um sich Jugendkulturen zuzuordnen: für ein Punkkonzert fahren Wilmersdorfer Punker_innen eben in den Friedrichshain.

Jugendzentren können Jugendkulturen nicht vorgeben, aber unterstützen. So gibt es bspw. ein HipHop-Angebot im Schloss19 und ein Alternatives Jugendcafé. Als die SJD–Die Falken 2011 das Schloss19 aus bezirklicher Trägerschaft übernahmen, fanden sie

Hier surfst du gerade

Du befindest dich gerade auf der Seite "Weiter Kurbeln!".

Nächstes Treffen

keine anzeigbaren Termine
weitere Termine

Kinder und Jugendliche vor, die hauptsächlich chillen wollten. Inzwischen, nach einem Jahr Arbeit, fordern die Besucher_innen des Jugendzentrums von sich aus Programm ein. Jan Harms wies daraufhin, dass wir es nicht akzeptieren dürften, wenn Jugendliche nicht die Fähigkeiten erlernen, sich selbst zu organisieren, sich Freiräume anzueignen. Ebenso dürften wir es nicht akzeptieren, dass Jugendzentren nicht als Ort wahrgenommen würden, wo dies möglich sei. Dies müsse politisch verändert werden. Die Aufgabe des Jugendzentrums Schloss19 sei es, alle Jugendlichen gleichermaßen anzusprechen und ihnen Antworten auf ihre Fragen zu geben. Außerdem sollen Vorbilder geschaffen werden und Jugendliche vernetzt werden.

Die Jusos wollen das Schloss19 bei dieser Arbeit unterstützen. Sie werden sich am kommenden Mittwoch, den 25. Juli, auch selbst eine Fläche aneignen: den Grillplatz am Goslarer Ufer. Zum Sommergrillen sind alle herzlich eingeladen.

Schlagworte: [Bezirksamt](#), [Charlottenburg](#), [Falken](#), [Jugendclubs](#), [Jugendkultur](#), [Jugendliche](#), [Kinder](#), [Kultur](#), [Schloss19](#)

Veröffentlicht in [JusoLog](#), [Jusos](#), [Kiez](#), [Kinder und Jugendliche](#), [Veranstaltungen](#) | [Keine Kommentare](#) »

Kultur: „Sinnlos“, „politisch“, „demokratisch“?

Freitag, 8. Juni 2012

Alles neu macht der Juni: der neue Monat steht bei den Jusos CW im Zeichen einer neuen Themenreihe. In drei Kreissitzungen widmen sie sich der „Kultur“.

Dabei gehen sie das Thema aus verschiedenen Richtungen an: Ganz grundsätzlich, konkret politisch und aus dem Blickwinkel junger Menschen.

Zu Beginn haben sich die Jusos beim Plenum am 6.6. ganz grundlegend gefragt: Was ist eigentlich „Kultur“? Adrian von den Jusos Friedrichshain-Kreuzberg hat bei der Beantwortung geholfen und außerdem an die Vorstellungen der SPD, die sie im Hamburger Grundsatzprogramm festgehalten hat, herangeführt.

Ergebnis: Für manche „darf Kultur sinnlos sein“, andere stellen den Begriff von Deutschland als „Kulturstaat“ infrage und viele haben den Anspruch, dass „Kultur“ demokratisch sein sollte. Am Ende einer spannenden Runde wurde die Ansprüche der Jusos festgehalten.

Beim nächsten Treffen, das voraussichtlich am 20. Juni stattfinden wird, soll es konkreter werden: Wie und nach welchen Maßstäben funktioniert eigentlich Kulturpolitik in Berlin?

Bei dem dritten und letzten Treffen der Themenreihe (am 11. Juli) wollen sich die Jusos CW dann mit Jugendkultur auseinandersetzen. Alle Termine sind rechtzeitig [hier](#) auf dieser Homepage zu finden.

Vorher wird „Kultur“ aber schon ganz praktisch: Am 13.6. treffen sich die Jusos CW und die Jusos Steglitz-Zehlendorf um 18 Uhr am Kinderladen Aventura am Nikolsburger Platz 6 zum gemeinsamen Fußballgucken und zur Verteilung des EM-Planers der Jusos, der die Initiative „Fußballfans gegen Homophobie“ vorstellt. Nebenbei ergibt sich beim gemütlichen Essen und Trinken sicherlich die Möglichkeit, zum Beispiel über (linke) Fankultur zu sprechen.

Wer sich immer mal gefragt hat, was eigentlich „Kultur“ ist und wie Politik in diesem Bereich aussieht (aber selbstverständlich auch jede_r Andere!) ist genau richtig und herzlich eingeladen, bei den Jusos in Charlottenburg-Wilmersdorf vorbeizuschauen! Bei Fragen, Anregungen etc. könnt ihr natürlich auch jederzeit eine [Mail](#) schreiben.

PS: Die Jusos Charlottenburg-Wilmersdorf gibts auch bei Facebook! Wer wird Fan Nr. 100?

Schlagworte:[Berlin](#), [Jusos](#), [Kultur](#), [Sozialdemokratie](#), [Themenreihe](#)
Veröffentlicht in [JusoLog](#), [Jusos](#), [Theorie](#), [Veranstaltungen](#) | [Keine Kommentare](#) »

Wir haben einen Plan!

Freitag, 30. März 2012

Am 28.3. haben sich die Jusos CW damit befasst, die Arbeitsplanung für die nächsten Monate zu erstellen. Das erste Plenum nach der [Wahl des neuen Landesvorstands](#) bot hierzu eine gute Gelegenheit. Hier ein kurzer Überblick auf die Ergebnisse des Plenums ([mehr ...](#))

Schlagworte:[Bezirkshaushalt](#), [Frauen](#), [gute Idee](#), [Jusos](#), [Kinderladen](#), [Kultur](#), [Planung](#)
Veröffentlicht in [Beschlüsse](#), [JusoLog](#), [Jusos](#) | [Keine Kommentare](#) »

Sonntag im Zeichen des Antifaschismus

Montag, 6. Februar 2012



Am 5. Februar 2012 haben die Jusos CW an der Kundgebung zur Ehrung von Otto Grüneberg teilgenommen (mehr Infos zu Grüneberg im [Text](#) unter JusoLog). Trotz widrigen Bedingungen mit Schneefall und wirklich eisigen Temperaturen fanden sich knapp 100 Menschen vor der „Kastanie“ in der Schloßstraße 22 in Charlottenburg, dem Elternhaus von Otto Grüneberg, ein. Auch die Jusos ließen es sich nicht nehmen, ein Zeichen gegen Faschismus zu setzen.

Neben einem musikalischen Beitrag von Elke Querbeet brachten sich die verschiedenen Beteiligten an der Organisation der Kundgebung mit Redebeiträgen ein. Erfreulich war das Bekenntnis des Bezirksbürgermeisters Reinhard Naumann zu einer offiziellen Aufnahme des Otto-Grüneberg-Wegs in das Straßennetz und der damit einhergehenden Adressänderung der Villa Oppenheim hin zu dem Straßennamen des 1931 von der SA ermordeten Kommunisten Grüneberg. Die Jusos unterstützen dies ausdrücklich!

Ann-Kathrin von den Jusos CW ermahnte in ihrem Beitrag mit Blick auf die Ereignisse rund um den Mord an Grüneberg zu antifaschistischem Engagement, das damals wie heute Pflicht sein muss. Gerade die jüngsten Entwicklungen rund um die (überfällige) mediale Aufmerksamkeit für Listen linker Personen und Organisationen auf Nazi-Webseiten und die unter anderem daraus resultierenden rechten Angriffe, aber auch die unglaubliche Zahl von ungefähr 200 bekannten (!) Todesopfern rechter Gewalt in den letzten 20 Jahren verdeutlichen, wie unverzichtbar ein entschiedener Kampf gegen Rassismus, Antisemitismus und alle andere Arten von Diskriminierung ist. Die Jusos setzen deshalb auch wie bisher auf das Bilden breiter Bündnisse und die Anwendung verschiedener Mittel antifaschistischen Engagements wie zum Beispiel ganz praktisch durch die nahende Teilnahme an Blockadeaktionen wie in [Dresden am 13. und 18. Februar](#), zu der an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich aufgerufen werden soll. Dass dieses Engagement der Jusos CW anerkannt wird, zeigte auch Markus Tervoren vom VVN-BdA, der die Jusos in seinem Redebeitrag ausdrücklich lobte.



Im Anschluss an die Teilnahme an der Kundgebung besuchten die Jusos das neue Museum Charlottenburg-Wilmersdorf in der oben

bereits erwähnten **Villa Oppenheim**. Besonders interessant ist die Ausstellung über das ehemalige Gerichtsgefängnis in der Kantsstraße 79, in dem während der Zeit des Nationalsozialismus zahlreiche Widerstandskämpferinnen und Angehörige der „Roten Kapelle“ inhaftiert wurden, während sie auf die Verlegung ins Zuchthaus oder die Hinrichtung in Plötzensee warten mussten. Die Ausstellung zeigt 32 Biografien und die Erlebnisse der inhaftierten Frauen. Ein Besuch ist also nur empfehlenswert und lässt sich gut mit einem Besuch an der Gedenktafel für Otto Grüneberg am Haus in der Schloßstraße 22 verbinden.

Schlagworte: **Antifaschismus, Charlottenburg, Demonstration, Gedenken, gegen Nazis, Jusos, Kultur, Museum, Otto Grüneberg, rechte Gewalt, Villa Oppenheim, Widerstand**

Veröffentlicht in **Aktionen, Antifa, JusoLog, Jusos, Kiez, Veranstaltungen** | [Keine Kommentare »](#)

Weiter Kurbeln!

Mittwoch, 2. November 2011

Die Jusos unterstützen das Kino **Die Kurbel**. Das Charlottenburger Traditionskino ist akut von der Schließung bedroht. Daher zeigten die Jusos am 1. November 2011 auf dem Meyerinckplatz vor der „Kurbel“ Schilder mit den Aufschriften „Weiter kurbeln“, „Die Kurbel retten“ und „Geschichte erhalten“. Anschließend besuchten die Jusos noch eine Filmvorstellung („Die Abenteuer von Tim und Struppi. Das Geheimnis der Einhorn“ – sehr empfehlenswert!) im Kino. Die handgemalten Pappschilder wurden vor das Kino gestellt.



Jusos demonstrierten für den Erhalt Der Kurbel

Eine Kündigung gegenüber der Kinoleitung und den MitarbeiterInnen wurde bereits ausgesprochen, angeblich aus „wirtschaftlichen Gründen“. Laut der Initiative „Rettet die Kurbel“ ließen Gerüchte vernehmen, dass das Gebäude Wert steigernd umgebaut werden solle. Das Traditionskino würde Ende Dezember schließen müssen. Es ist das erste Tonfilmkino in Berlin gewesen und seit Längerem als Programmkino bekannt. Charlottenburg-Wilmersdorf würde damit ein weiteres Programmkino verlieren, 2005 war das „Klick“ geschlossen worden. Die Jusos setzen sich für eine vielfältige Filmkunstkultur im Bezirk ein.



Die Initiative „Rettet die Kurbel“ kann mit einem Klick auf [Facebook](#) unterstützt werden oder mit eigenen Solidaritätsaktionen. Das Kino freut sich darüber: Als die Jusos das Kino verließen, standen Teelichter vor den Schildern. Wie bei einer Mahnwache.

Schlagworte: [Charlottenburg](#), [Demonstration](#), [Kino](#), [Kultur](#), [Kurbel](#)
Veröffentlicht in [Aktionen](#), [JusoLog](#), [Kiez](#) | [Keine Kommentare »](#)

[nach oben](#) · [Startseite](#) · [Kontakt](#) · [Impressum](#) · [Sitemap](#) · [Zufallsseite](#) · [PDF-Export](#) · [Newsfeed](#)